

Marktbericht

Das Angebot bei männlichen Schlachtrindern ist in den meisten EU-Ländern aktuell steigend. In Deutschland gibt es regional ein stärkeres Aufkommen an Jungstieren bei einer verhaltenen Nachfrage seitens der Schlachtbetriebe. Die Erzeugerpreise sind unter Druck. Bei weiblichen Schlachtrindern sind mangels Aufkommen und aufgrund einer größeren Nachfrage die Preise stabil.

In Österreich ist das Angebot an Jungstieren gegenüber der Nachfrage ausreichend. Vor allem Programmstiere sind zügig zu vermarkten, die Preise sind stabil.

Bei weiblichen Schlachtrindern ist das Angebot eher verhalten, die Nachfrage ist gut, die Preise sind leicht steigend. Bei Schlachtkälbern ist Angebot und Nachfrage ausgeglichen, die Preise sind stabil.

Einstellrinder: Bei Einstellrindern und Fressern ist das Angebot stabil und trifft auf eine weiterhin rege Nachfrage, die Preise sind unverändert.

Nutzkälber: Bei männlichen und weiblichen Nutzkälbern trifft ein weiterhin knappes Angebot auf eine leicht steigende Nachfrage, die Preise sind unverändert.

Preiserwartungen netto für Woche 11 (12.03. – 18.03.2018)

(Die angegebenen Basispreise sind Bauernauszahlungspreise ohne Berücksichtigung von Qualitäts- und Mengenzuschlägen!)

Jungstier HK R2/3	€ 3,72
Kalbin HK R2/3	€ 3,19
Kuh HK R2/3	€ 2,58
Schlachtkälber HK R2/3	€ 5,85